



5. FOTO -
FESTIVAL

MANNHEIM
LUDWIGSHAFEN
HEIDELBERG

BESUCHER - RESONANZANALYSE

DURCHGEFÜHRT VON MORTICIA ZSCHIESCHE
IN KOOPERATION MIT DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ANGEWANDTE GESCHICHTSWISSENSCHAFT - PUBLIC HISTORY
PROF. DR. CORD ARENDES

KURZFASSUNG

VORWORT

Wir freuen uns mit dieser Kurzfassung der Besucherresonanzanalyse zum 5. Fotofestival Mannheim_Ludwigshafen_Heidelberg erstmals die Ergebnisse einer umfassenden Befragung des Festival-Publikums vorlegen zu können.

Ergänzend zu den regelmäßig beauftragten Auswertungen der Medienresonanz war eine Analyse der Besucherstruktur bislang ein Desiderat. Durch die qualifizierten Interviews erhält das Festival zusätzlich ein Feedback seitens des Publikums, das sehr deutlich aufzeigt, dass die bisher verfolgten Strategien in weiten Teilen erfolgreich waren. Neben dem primären Ziel durch hochkarätige Ausstellungen und begleitende Veranstaltungen internationale fotografische Positionen zur Diskussion zu stellen, leistet das Festival auch bei der Vernetzung und dem Zusammenwachsen der Städte sowie der Stützung kleinerer Kunstinstitutionen vor Ort einen bedeutenden Beitrag. Insgesamt wurden die acht Ausstellungen als kohärent wahrgenommen und in der Gesamtwertung mit den Schulnoten „sehr gut“ oder „gut“ benotet.

Die Anregungen und Vorschläge aus den Interviews helfen uns, bei der Planung der international beachteten Fotografie-Biennale neben den kuratorischen Entscheidungen in Zukunft auch die Interessen unseres Publikums zu berücksichtigen.

Der Vorstand des Fotofestivals Mannheim_Ludwigshafen_Heidelberg e.V.
Dietrich Skibelski, Sabine Schirra, Hans Martin Mumm und Michael Ebert

Besonders danken möchten wir allen, die dazu beigetragen haben, die Besucherresonanzanalyse in diesem Jahr zu realisieren:

Dem Kulturrat der Stadt Mannheim.

Allen Mitarbeitern der Ausstellungsorte, die die Durchführung der Interviewphase unterstützt haben.

Stefanie Kleinsorge

(Geschäftsführerin des Fotofestivals)

Morticia Zschiesche

(Konzeption, Auswertung und Projektleitung)

Prof. Dr. Cord Arendes

(Universität Heidelberg - Angewandte Geschichtswissenschaft - Public History)

und dem Interviewerteam:

Lia Börsch, Annika Brockschmidt, Elke Hornung, Daria Kopyeva, Lars Maurer, Alexander Porath, Natalie Stasiewicz, Cora Tremmel



UNTERSUCHUNGSSTECKBRIEF

Ziel der Besucherresonanzanalyse:

Optimierung Fotofestival hinsichtlich Qualität, Festivalumfang, Spielstätten, Service, Preis und Kommunikation

Adressaten:

Besucher des Fotofestivals 2013 an allen Ausstellungsorten (außer Halle02)

Erhebungszeitraum:

September/Oktober 2013

Methode:

Ø 15minütige persönliche Interviews mit standardisierten Fragebögen (offene und geschlossene Fragen)

Sampling:

- 185 Besucherbefragungen an verschiedenen Wochentagen
- davon 25 Interviews im Pretest im September 2013
- 160 Interviews in der Hauptbefragung im Oktober 2013

Befragungsorte:

Ludwigshafen:	Wilhelm-Hack-Museum	27 Interviews
	Kunstverein Ludwigshafen	22 Interviews
Heidelberg:	Heidelberger Kunstverein	27 Interviews
	Sammlung Prinzhorn	27 Interviews
Mannheim:	Kunsthalle Mannheim	29 Interviews
	Zephyr	28 Interviews
	Stadtgalerie Mannheim	25 Interviews

Interviewer:

10 Interviewer (Dozenten und Studierende des Studiengangs Angewandte Geschichtswissenschaft – Public History WS 2013/14)

Konzeption und Projektleitung:

the art of creative partnership - Morticia Zschiesche M.A.

„Es ist eine Riesenaufgabe, so ein großes Festival zu organisieren.
Das Gesamtwerk ist beeindruckend.“

männlich, 71 Jahre, naturwissenschaftliches Studium, Rentner aus Böblingen

„Es gibt einen roten Faden und eine große Themenvielfalt, die auf unterschiedliche Arten stimulieren – interessant.“

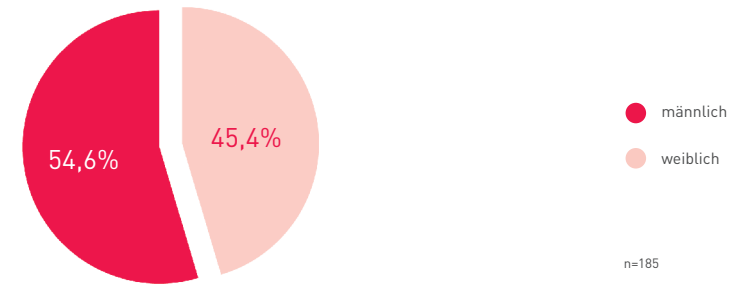
weiblich, 21 Jahre, Studentin aus Heidelberg

„Schönes Programmheft, tolles Servicepersonal!“

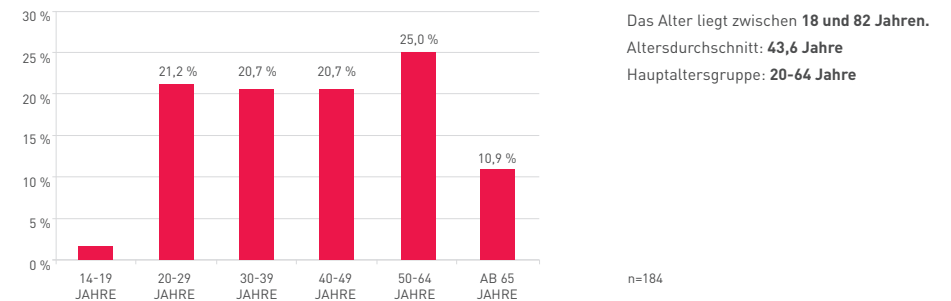
weiblich, 53 Jahre, promoviert, Angestellte in Vollzeit aus Mannheim

BESUCHERPROFIL

Demografische Kriterien:
Geschlecht



Demografische Kriterien:
Alter



- Das Verhältnis zwischen Männern und Frauen ist ausgewogen mit einem leichten Überhang an Frauen (54,6%).
- Der jüngste Befragte war 18 Jahre alt, der älteste 82 Jahre. Es gibt eine deutliche Mittelschicht zwischen 20 und 64 Jahren. Das ist eine sehr ausgewogene Verteilung, wenn man die Bevölkerungsentwicklung in Deutschland zugrunde legt (Statistisches Bundesamt 2010).
- Der Altersdurchschnitt beträgt 43,6 Jahre. Auch das entspricht tatsächlich der größten Altersgruppe in Deutschland, die zwischen 40 und unter 50 Jahren liegt (16,8% 2010).
- Der Altersdurchschnitt der Frauen ist 40,3 Jahre, der Männer 47,6 Jahren.

„Ich habe noch nicht so viele Orte gesehen, bin aber heute 2 Stunden gefahren, um das Festival zu besuchen.“

männlich, 28 Jahre, Student aus Karlsruhe

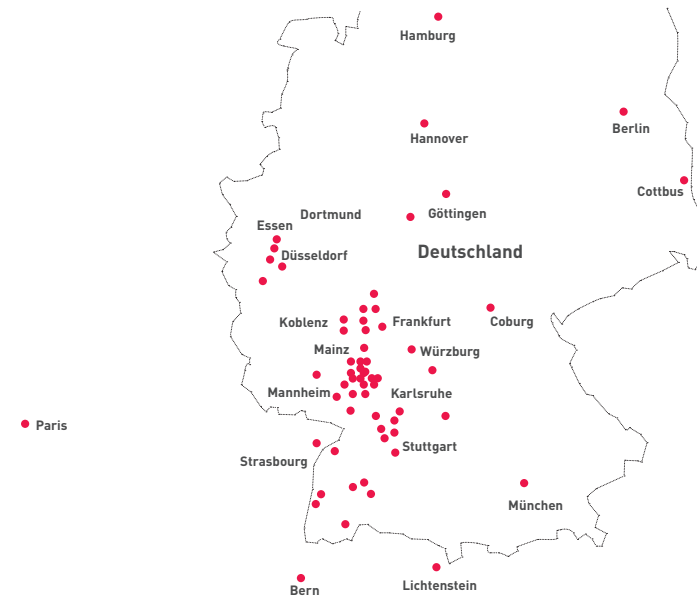
„Magnum war mir im Vorfeld bereits sehr gut bekannt. Die von mir besuchten Ausstellungsorte präsentieren die Bilder adäquat, um Magnum kennenzulernen.“

weiblich, 54 Jahre, Galeristin aus Paris

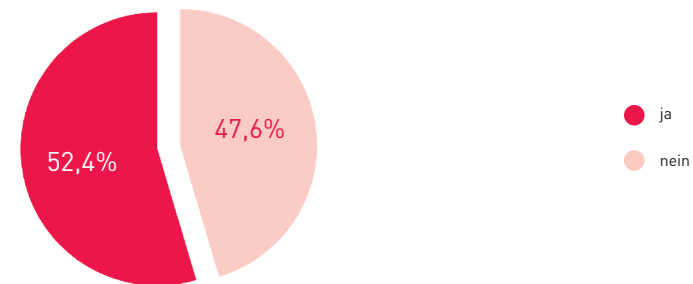
„Ich war emotional berührt. Die Ausstellung ist systematisch geordnet und gut aufbereitet.“

männlich, 70 Jahre, naturwissenschaftliches Studium, Rentner aus Berlin

Geographische Kriterien:
Wohnorte / Einzugsgebiet



Anreise wegen Festival



- Fast 70% der Befragten gaben an, dass sie aus Baden-Württemberg stammen, 13% aus Rheinland-Pfalz und 5% aus Hessen.
- Auch Besucher aus anderen Bundesländern und dem Ausland so aus Syrien, der Türkei, den USA und Frankreich waren unter den 185 Befragten. Damit stammen mehr als 96% der befragten Besucher aus Deutschland.
- Fast die Hälfte der Besucher gab an, allein wegen des Festivals in die jeweilige Stadt angereist zu sein. Dies ist für den Tagestourismus der Städte – vor allem für Ludwigshafen und Mannheim – ein wichtiger Pluspunkt.

„Positiv ist der Freiraum, verschiedene Orte zu besuchen. Kollektive statt ausgewählte, einzelne Künstler verschaffen andere Einblicke und Synthesen.“

weiblich, 53 Jahre, geisteswissenschaftliches Studium, Angestellte in Vollzeit aus Neuhofen

„Künstlerisch ist das eine etwas andere Darstellung. Man kann sich aussuchen, was man anschaut mit Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung.“

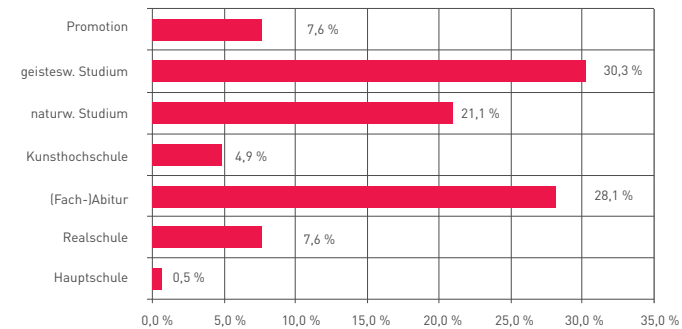
männlich, 28 Jahre, Dozent für Film und Medien aus Bammental

„Das Festival ist spannender als erwartet.“

weiblich, 18 Jahre alt, Realschulabschluss, Schülerin aus Seeheim-Jugenheim

Sozio-ökonomische Kriterien:

Bildungsgrad

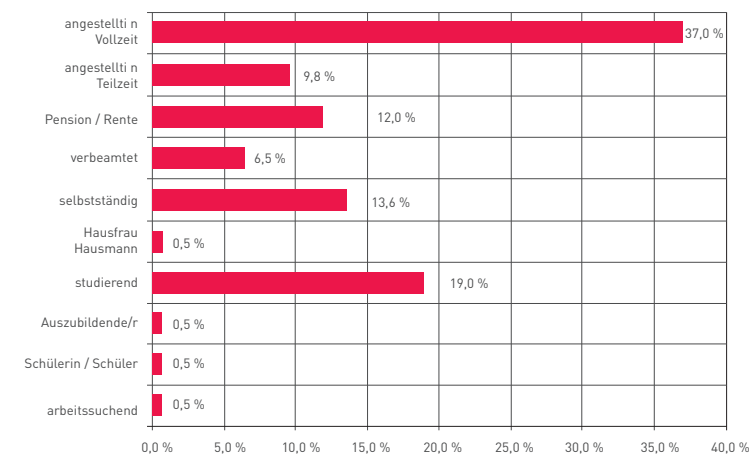


92 % haben einen akademischen Abschluss und/oder Abitur/Fachabitur

n=185

Sozio-ökonomische Kriterien:

Beschäftigung



Mehr als 53 % sind Angestellte oder Beamte

n=184

- Das befragte Publikum ist überdurchschnittlich gut gebildet im Vergleich zum Bundesdurchschnitt: Mehr als 92% der Befragten verfügen über ein (Fach-)Abitur und/oder ein fertiges Studium (Deutschland ca. 30% 2007).
- Mehr als 53% der Befragten sind Angestellte und Beamte.
- Eine weitere wichtige Zielgruppe sind Studierende mit fast einem Fünftel der Befragten sowie Selbstständige (13,6%) und Renter/Pensionäre (12%).
- Das Bruttohaushaltseinkommen liegt bei fast zwei Drittel der Befragten über 2.000€, bei 23,9% sogar über 4.500€.

14.09.-10.11.13

FF
5. FOTO-FESTIVAL

**GRENZGÄNGE
MAGNUM
TRANS-TERRITORIES**

www.fotofestival.info

14.09.-10.11.13

FF
5. FOTO-FESTIVAL

**GRENZGÄNGE
MAGNUM
TRANS-TERRITORIES**

www.fotofestival.info

14.09.-10.11.13

FF
5. FOTO-FESTIVAL

**GRENZGÄNGE
MAGNUM
TRANS-TERRITORIES**

www.fotofestival.info

14.09.-10.11.13

FF
5. FOTO-FESTIVAL

**GRENZGÄNGE
MAGNUM
TRANS-TERRITORIES**

www.fotofestival.info

14.09.-10.11.13

FF
5. FOTO-FESTIVAL

**GRENZGÄNGE
MAGNUM
TRANS-TERRITORIES**

www.fotofestival.info

14.09.-10.11.13

FF
5. FOTO-FESTIVAL

**GRENZGÄNGE
MAGNUM
TRANS-TERRITORIES**

www.fotofestival.info



„Sehr gute Aufsteller, ich wollte sofort zum Festival hin.“

weiblich, 41 Jahre, geisteswissenschaftliches Studium, Angestellte in Vollzeit aus München

„Die Kuratoren haben gute Arbeit geleistet, tolle Fotografen.“

männlich, 29 Jahre, Student aus Mannheim

„Besonders beeindruckende Öffentlichkeitsarbeit, sehr präsent, gute Auswahl von Plakاتفotos.“

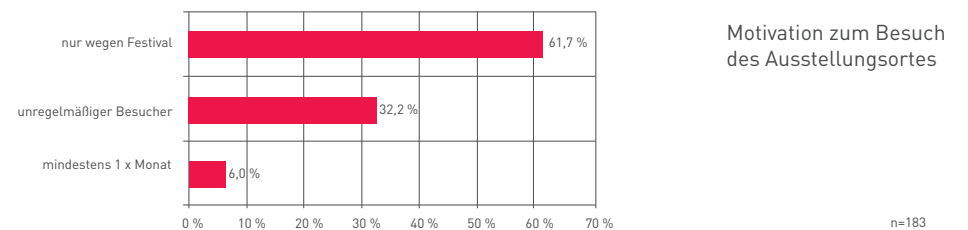
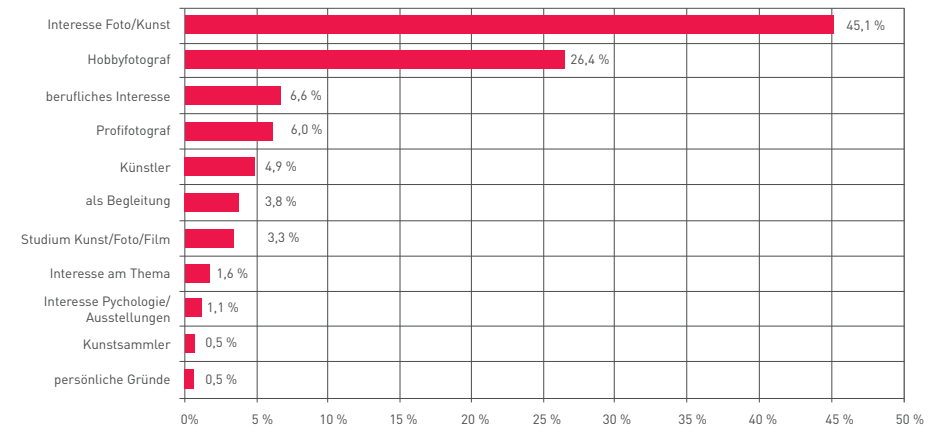
Und das Logo ist ansprechend.“

männlich, 74 Jahre, geisteswissenschaftliches Studium, Rentner aus Heidelberg

ZUGANG ZUM THEMA FOTOGRAFIE UND ZUM FESTIVAL

Zugang zum Thema Fotografie

n=182



Motivation zum Besuch des Ausstellungsortes

n=183

- Das befragte Publikum ist mit dem Thema Fotografie eng verbunden ist: ein Viertel sieht sich als Hobbyfotograf, fast die Hälfte gibt an foto- und kunstinteressiert zu sein. Es dominiert damit ein klassisches Kunstpublikum vor einem Fachpublikum, das aus beruflichem Interesse, sei es als Profifotograf, sei es als Kunstsammler, die Ausstellung besucht.
- Ihre Informationen holen sich die Befragten zur Hälfte aus den klassischen Medien, zur anderen über die Neue Medien: Knapp die Hälfte der Befragten nutzt Online-Medien (56%), die Festival-Homepage (46,5%) und ein Smartphone (60,5%).
- Für mehr als 60% der Befragten war das Fotofestival der explizite Anlass, den jeweiligen Ausstellungsort zu besuchen. Bei 32% der unregelmäßigen Besucher der Ausstellungsorte scheint das Festival zumindest der Anlass zu sein, doch einmal wieder in „ihr“ Museum oder „ihren“ Kunstverein zu gehen.
- Das bedeutet, dass die Ausstellungsorte ganz klar vom Fotofestival profitieren und damit neue Besuchergruppen ansprechen können.

„Positiv sind das Festival als ein regionales Ereignis und seine Vernetzung.“

weiblich, 23 Jahre, Studentin aus Heidelberg

„Es ist gut, dass das Festival stadtübergreifend ist. Verschiedene Ausstellungsorte bieten die Möglichkeit, unbekannte Orte zu entdecken.“

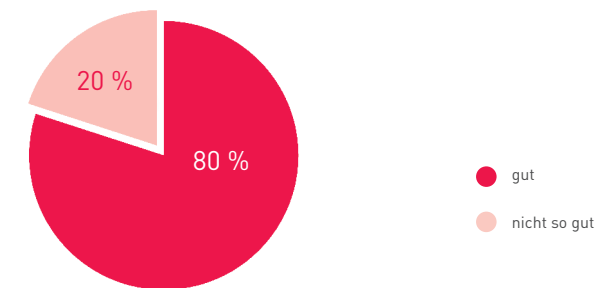
männlich, 34 Jahre alt, promoviert, Angestellter in Vollzeit aus Mannheim

„Sehr positiv sind das Gesamtkonzept mit Hinblick auf den thematischen Schwerpunkt, die verschiedenen Locations, die unterschiedlich sind und doch insgesamt einen Zusammenhang haben.“

weiblich, 41 Jahre, Angestellte in Teilzeit, Abitur aus Mannheim

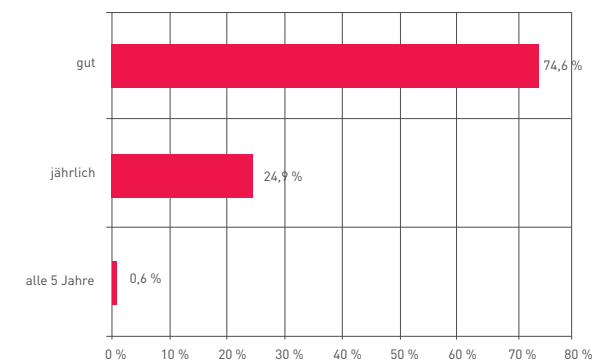
BEWERTUNG DES FOTOFESTIVALS

Anzahl
Ausstellungsorte
und -städte



n=185

Biennaler
Festivalturnus



n=181

- Es gibt bei 75% der Befragten eine große Zustimmung zum zweijährigen Festivalturnus. Einem Viertel der Befragten gefällt das Festival sogar so gut, dass sie es jedes Jahr gern besuchen würden.
- 80% der Befragten fanden es zudem gut, dass das Festival an acht Orten, in drei Städten und zwei Bundesländern veranstaltet wird. Als Begründung geben mehr als 40% als Grund die Vernetzung der Region, die Dezentralität und das Kennenlernen der einzelnen Orte an, mehr als 18% den Umfang des Festivals.
- Noch mehr Einigkeit besteht darüber, wie lang das Festival sein soll: 83% der Befragten finden die Festivaldauer von acht Wochen genau richtig.
- So ist das Festival als Festival der Metropolregion in den Herzen der Menschen angekommen und wird als wichtig für die Vernetzung und das Zusammenwachsen der Städte angesehen.

„Das Festival macht einen sehr modernen Eindruck: Die Website, die Medienveröffentlichungen, die Veranstaltungsorte. Die Themen sind interessant, die thematische Begrenzung ist gelungen.“

weiblich, 40 Jahre, Absolventin Kunsthochschule, selbstständig aus Hamburg

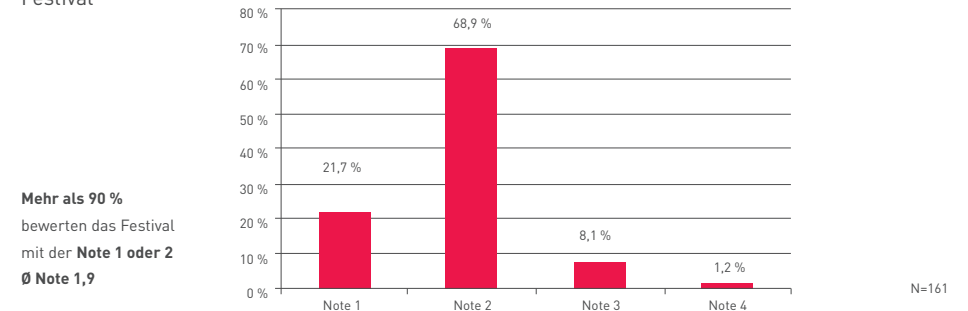
„Das Thema ist gut: Zentrierung auf Magnum als Fotoagentur, Territorium als Hauptthema sehr interessant, eine gute Kuratorin. Die Berichterstattung im ZEIT-Magazin war positiv überraschend.“

männlich, 60 Jahre, Angestellter in Vollzeit, geisteswissenschaftliches Studium aus Mannheim

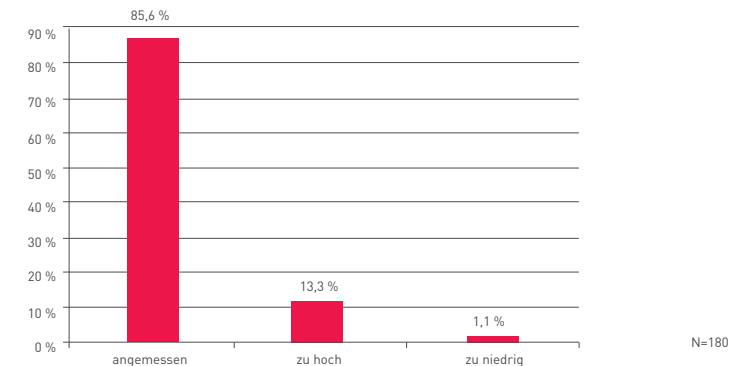
„Es wird viel geboten für den Preis, dafür ist er besonders günstig.“

weiblich, 45 Jahre, Angestellte in Vollzeit, geisteswissenschaftliches Studium aus Mannheim

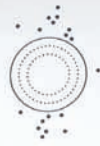
Gesamtbewertung Festival



Bewertung Eintrittspreis



- Bei der Gesamtbewertung zeigt sich ein sehr positives Bild, das die Besucher mit nach Hause nehmen: Mehr als 90% finden das Festival gut oder sehr gut mit einer Durchschnittsnote von 1,9 (vorgegeben waren Schulnoten).
- Die konkret besuchten Ausstellungsorte wurden im Durchschnitt mit der Note 1,8 bewertet. Die Architektur und das Flair der Ausstellungsorte bekamen im Schnitt die Note 2,0.
- Die Ausstellung wurde als kohärente, sehr persönliche und gelungene Visualisierung des Themas „Grenzgänge“ wahrgenommen. Auch die meisten Fotointeressierten, die MAGNUM bereits gut kannten, waren angenehm überrascht von der Vielfalt der Fotos und Fotografen. Dieses homogene Bild entstand vor allem, weil keine Ausstellung die andere qualitativ übertrumpft hat und so ein Gleichgewicht zwischen großen und kleinen Ausstellungsorten innerhalb des Festivals entstanden ist. So ist auch zu erklären, dass die kleineren Orte und Kunstvereine besonders gut benotet wurden.
- In der Gesamtbilanz stoßen wir mit 85% zudem auf eine breite Akzeptanz des Preises. Die Hälfte der Befragten fand das Preis-Leistungsverhältnis besonders angemessen und verglich es mit anderen Ausstellungspreisen. Die positive Zustimmung war aber vor allem durch die günstigen Kombitickets begründet, die viele in Anspruch nahmen, da im Schnitt 3-4 Ausstellungsorte besucht wurden.



UPROOTED EXIL

BRUNO BARBEY
WERNER BISCHOF
RENE BURRI
CORNELL CAPA
ROBERT CAPA
LEONARD FREED
ERICH HARTMANN
HERBERT LIST
INGE MORATH
GEORGE RODGER
DAVID SEYMOUR



„Das Leben besteht aus Wurzeln zu sein, und die sind...“
„I have never known a man who was not...“
„The first part of the exhibition...“
„Das Leben besteht aus Wurzeln zu sein, und die sind...“
„I have never known a man who was not...“
„The first part of the exhibition...“

AUSSTELLUNGSORTE

Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, 68165 Mannheim
www.kunsthalle-mannheim.eu

Stadtgalerie Mannheim

S4, 17, 68161 Mannheim
www.stadtgalerie-mannheim.de

rem/ZEPHYR – Raum für Fotografie

C4, 9b, 68159 Mannheim
www.zephyr-mannheim.com

Wilhelm-Hack-Museum

Berliner Straße 23, 67059 Ludwigshafen
www.wilhelmhack.museum

Kunstverein Ludwigshafen

Bismarckstraße 44–48, 67059 Ludwigshafen
www.kunstverein-ludwigshafen.de

Heidelberger Kunstverein

Hauptstraße 97, 69117 Heidelberg
www.hdkv.de

Sammlung Prinzhorn

Voßstraße 2, 69115 Heidelberg
www.prinzhorn.ukl-hd.de

halle02 – Kunsthalle

Güteramtsstraße 2, 69115 Heidelberg
www.kunsthalle-heidelberg.de

IMPRESSUM

VERANSTALTER DES FESTIVALS

Fotofestival Mannheim_Ludwigshafen_Heidelberg e.V.
E 4, 6 | 68159 Mannheim
Tel: + 49 (0) 621-122 73 12, Fax: + 49 (0) 621-122 73 80
www.fotofestival.info
info@fotofestival.info

VERTRETUNGSBERECHTIGTER VORSTAND

Dietrich Skibelski (Vorstandsvorsitzender), Sabine Schirra (stellvertretende Vorsitzende)
Hans-Martin Mumm, Michael Ebert

KURATORIN

Andréa Holzherr

GESCHÄFTSFÜHRUNG, FESTIVALMANAGEMENT

Stefanie Kleinsorge für das 5. Fotofestival, Carolin Ellwanger (in Elternzeit)

GESCHÄFTSSTELLE LEITUNG, PORTFOLIO REVIEW

Sabine von Wussow

AUSSTELLUNGSLEITUNG

Heide Häusler

RAHMENPROGRAMM, MARKETING, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Annekathrin Müller

PRESSE-UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, SOCIAL MEDIA, BILDREDAKTION

Anneke Guhn

PORTFOLIO REVIEW, KÜNSTLERBETREUUNG

Pauline Friesecke

BESUCHERRESONANZANALYSE

Morticia Zschiesche (Konzeption und Projektleitung), Prof. Dr. Cord Arendes
Interviewer:
Lia Börsch, Annika Brockschmidt, Elke Hornung, Daria Kopyeva, Lars Maurer,
Alexander Porath, Natalie Stasiewicz, Cora Tremmel

FOTOGRAFIE

Raum Mannheim

DESIGN UND KREATIVARBEIT

www.raum-mannheim.com

UNSER PREMIUMSPONSOR



UNSER HAUPTSPONSOR



